



# EKOMUSEUM BERGSLAGEN

<b>Besuchsziel:</b>	<b>Västanforsområdet</b> <i>Ein Gelände mit vielen interessanten Sehenswürdigkeiten.</i>
<b>Öffnungszeiten:</b>	Besuch auf eigene Faust. Gut beschildert. Ganzjährig geöffnet, 10-18. Themapark für Kinder. Herrenhausflügel und Häuser mit Ausstellungen. Kanal, Schleusen und Gasthafen. Kaffehäuschen +46 (0)223 104 76. Ekomagasinet, Landladen +46 (0)223-175 78. Für Auskunft und Führung wenden Sie sich an das Auskunftsbüro Juni-Aug +46(0)223-197 00. Fagersta Auskunftsbüro +46 (0)223-131 00.
	Heimatmuseum, Ausstellung, Kanal, Stromschnelle, Gasthafen



Die Gegend rundherum um Västanfors bietet eine Menge Sehenswürdigkeiten. Hierher gehört das Heimatmuseum mit hierher versetzten Gebäude, während sich das Herrenhaus in seinem Umfeld auf der ursprünglichen Stelle befindet, wie die Gegend bei den Stromschnellen mit dem Kanal, Schleusen, Teichen und Kraftwerken.

Auf dem Gebiet des Heimatmuseums steht ein Bergmannshaus, ein Einzelhaus in zwei Etagen, das mal zum Hof Solhagen gehörte. Dies hat ein großes Wohnzimmer mit Küche und Seitenkammer, und auf der

oberen Etage befindet sich ein Festsaal. Unmittelbar südlich vom dem Haus steht eine Soldatenkate, die dem Dorf Aspbenning gehörte.

Sie können auch Mor Stinas stuga ( Mutter Stinas Häuschen) besuchen, welches ein typisches Arbeiterheim von der Jahrhundertwende darstellt. Zum Heimatmuseum gehören auch zwei Schuppen mit Dachboden und zwei Scheunen. Zwischen dem Heimatmuseum und dem Gebiet des Heimatmuseums steht ein Getreidemagazin von 1870, das einmal zum Herrenhaus gehörte. Dieses Gebäude wird heute Ekomagasinet genannt und enthält einen rekonstruierten Kaufladen und ein Theatermuseum. Auf der oberen Etage befinden sich verschiedene Ausstellungen.

Das Herrenhaus Västanfors liegt von schöner Natur umgeben am Strömsholm Kanal. Die Eisenwerkbesitzer mit Anknüpfung an die Eisenhütte Västanfors haben hier gelebt und waren hier tätig. Die Hütte wurde in den Jahren um 1920 herum abgerissen, und die gesamte Tätigkeit wurde nach Fagersta verlegt. Das alte Herrenhaus wurde abgerissen als der Strömsholm Kanal in der Mitte des 19. Jahrhunderts so umgebaut wurde, dass dieser quer über das Grundstück verlief. Die beiden Flügel von den Jahren um 1850 und 1870 herum wurden auf ihren ursprünglichen Stellen wieder aufgebaut. Ein wirklich schönes Lusthaus von der Zeit ist im Park zu sehen.

Malla Löwenhielm war die letzte Person die im Nördlichen Flügel wohnte. Sie starb 1954. Ihr Heim ist als Museum bewahrt illustriert ein Heim des oberen Standes um die Jahrhundertwende dar. Das Wachtgebäude der Schleusenwächter nahe dem Herrenhausflügel belegen ist renoviert worden und als keramische Werkstatt eingerichtet. Nördlich der Kirche befindet sich ein Schulmuseum, dass im ersten Schulgebäude in Fagersta eingeräumt ist. Das Schulhaus wurde 1854 gebaut.



# EKOMUSEUM BERGSLAGEN

Das Fagersta Eisenwerk, welches die Westanfors Eisenhütte 1873 erworben hatte, ließ um die Jahrhundertwende ein Kraftwerk bauen. Die Originaleinrichtung von 1900 im alten Kraftwerk in Västänfors ist bewahrt worden. Der Betrieb wurde 1949 beendet als das Neue Kraftwerk in der Nähe gebaut wurde. Der Kraftwerkbau wurde bei der Ingenieurfirma Qvist & Gjers in Arboga bestellt. Die Stromschnelle hat ein Gefälle von 4,2 Metern. Das Wasser fließt durch einen Kanal direkt in die Turbinenpumpe. Jede der zwei Turbinen, die vertikal aufgestellt und eine Leistung von 175 PS hatten, waren an zwei Kraftgeneratoren angeschlossen die sich oberhalb befanden.

Die Sammlung von Häusern vermehrte sich im Sommer 2004 mit einem Backhaus und im Jahr 2005 mit einem Besuchszentrum am Yachthafen unterhalb der Schleuse. Am Parkplatz und der Einfahrt gibt es ein Café wo man selbstgebackenes Brot und belegte Brote bekommt. In der Scheune daneben hat man die Möglichkeit größere Gesellschaften zum Kaffeetrinken zu empfangen. Im Ekomagazin ist ein gut sortierter Souvenirladen eingeräumt, der einen alten Dorfladen ähnlich ist und ebenso wie das Café ganzjährig geöffnet ist.

